

Aktuelle Presseinformation

Nr. 18/2007 vom 16. Oktober 2007

Weihnachtsbeihilfe für Hartz-IV-Betroffene in Eschborn

Dass es schon wieder auf Weihnachten zugeht, zeigt sich auch in Eschborn – nicht nur an den Süßwaren in den Supermärkten, sondern auch durch einen verkaufsoffenen Sonntag am 4. November 2007, den der Magistrat der Stadt beschlossen hat. In der Begründung der vom Ersten Stadtrat Geiger unterzeichneten Allgemeinverfügung heißt es: „Den Bürgern soll die Möglichkeit gegeben werden, vor den hektischen vorweihnachtlichen Wochenenden, in Ruhe einzukaufen.“

Die fast 1000 Menschen in Eschborn, die auf Sozialleistungen nach SGB II und XII angewiesen sind, werden wohl diese Möglichkeit zum Einkauf von Weihnachtsgeschenken nur sehr eingeschränkt wahrnehmen können. Einerseits, weil die Preise für den „Warenkorb“ dieser Haushalte deutlich gestiegen sind, ohne dass auch die Regelsätze angemessen angehoben wurden, andererseits weil ein Bedarf für Weihnachten in den Regelsätzen gar nicht vorgesehen ist.

Die Linke.Eschborn beantragt deshalb in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 1. November eine einmalige städtische Weihnachtsbeihilfe von 50 Euro für diese Menschen. Der Beschlusstext lautet knapp: „Jede Person, die in Eschborn seit mindestens 01.09.2007 gemeldet und Mitglied einer sogenannten Bedarfsgemeinschaft ist, die Leistungen nach SGB II oder XII bezieht, erhält von der Stadt eine einmalige Weihnachtsbeihilfe von 50 €“

Der Antrag einschließlich Begründung ist auf der Website der Wählergemeinschaft www.linke-eschborn.net unter „Anträge“ veröffentlicht.

Kontakt für Rückfragen:

Fritz-Walter Hornung, Telefon 06196 / 947685